

Jahresbericht 2022
des Waisenheimes „Abune Aregawi“ in Melka Jebedu
und des Nonnenklosters Arsema

Sehr verehrte Mama Krafft, Gründerin von HilfsWaise e.V.,
Dr. Christel Baum, Vorstandsvorsitzende und alle Mitarbeitende,
liebe Spender und Pateneltern,

ich grüße Sie alle im Namen Jesu Christi. Ehre sei dem Herrn.

Allen Kindern und Nonnen im Nonnenkloster geht es gut.
Nachfolgend sende ich Ihnen den Jahresbericht für das Jahr 2022:

In diesem Jahr wurden alle Kinder in die nächste Klasse versetzt.
Fünf Kinder, die in die 11. Klasse befördert wurden, sind nach Sebeta
umgezogen. In Sebeta haben wir eine eigene 11. und 12. Klasse im
Klosterbereich. Die Schulbildung ist in Sebeta besser. Wir haben gute
Lehrerinnen und die Kinder müssen nicht mit dem Bus oder dem Auto
gefahren werden. Sie haben einen sicheren Schulweg.

Alle Kinder befinden sich in einem sehr guten Gesundheitszustand.
Niemand hatte ein ernstes gesundheitliches Problem.

Neben der von HilfsWaise e.V. finanzierten Mühle bauen wir mit
Unterstützung der Gemeinde eine Bäckerei. In einem Monat soll sie fertig
sein. Wir können dann Brot für das Kinderfrühstück selbst backen. So wird
das Kinderfrühstück bezahlbarer.
Wenn wir Hilfe zur Finanzierung einer Brotbackmaschine bekämen, wären
wir sehr dankbar.

Immer wieder kommt es zu Unruhen in verschiedenen Landesteilen. In
den vergangenen Wochen war es in der Hauptstadt und im Stadtteil
Sebeta sehr gefährlich, sich außerhalb des Klosters zu bewegen. Die
Straßen wurden gesperrt. Es war für uns sehr schwierig nach Melka
Jebedu zu reisen. Wir mussten für uns und für 2 Kinder das Flugzeug
nehmen, weil es auf der Straße zu gefährlich war.
Und wir haben Sorge um die Mädchen, die auf die Universitäten gehen.
Sie sind dort sicher, aber der Kontakt ist schwierig.

Die Inflation macht uns das Leben schwer.
Die Preise sind sehr gestiegen. Es ist nicht einfach, für alle Kinder ein
ausreichend gesundes Essen jeden Tag auf den Tisch zu bringen.

Es hat in den vergangenen Jahren sehr wenig geregnet. Überall vertrocknen die großen Bäume. Der heiße Wind trocknet die Böden aus.

Wir haben in letzter Zeit immer wieder Probleme, alle Wassertanks zu füllen. Wir sind sehr besorgt, dass uns das Wasser ausgehen könnte. Wir kennen die Ursache nicht. Deshalb haben wir eine professionelle Person konsultiert. Nun wird ein Gutachten erstellt. Wenn wir das Problem kennen, werden wir die Lösung finden. Wir hoffen, dass nicht allzu hohe Kosten auf uns zukommen.

Wir hoffen,
Gott wird die weltweite Preisinflation vermeiden und uns ein bezahlbares Leben führen lassen. Er wird Bürgerkrieg verhindern und dauerhaften Frieden in unser Land bringen. Dann werden wir ein friedliches und gesundes Leben führen können.

Wir arbeiten weiterhin eng mit HilfsWaise e.V. zusammen.
In Melka Jebedu werden derzeit 82 Kinder über HilfsWaise-Paten betreut. Sie unterstützen uns und spenden seit langem. Wir haben nicht genug Worte, um uns zu bedanken.
Gott segne alle Ihre karitativen Aktivitäten und beschütze Sie alle Zeit !

Wir wünschen Ihnen alles Gute. Und eine frohe Osterzeit !
Ihre Schwester Weletesenbet